

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 224.

Dienstag den 12. August.

1862.

Bekanntmachung,

die Anbringung von Briefkästen an den zwischen den innengenannten Orten coursirenden Postwagen betreffend.

Die Königl. Ober-Post-Direction hat an den zwischen Leipzig und Rochlitz, Leipzig und Grimma und Leipzig und Pegau coursirenden Postwagen Briefkästen anbringen lassen, welche vom Publicum während der Fahrt der betreffenden Posten zur Einlegung von unfrankirten oder mittelst Francomarken, resp. Francocouvertis frankirten gewöhnlichen, d. h. weder recommandirten, noch mit Werthsdeclaration versehenen Briefen benutzt werden können.

Die fraglichen Briefkästen werden von jeder der beteiligten Postanstalten sofort nach Ankunft der betreffenden Post entleert und erhalten die darin vorgeschundenen Briefe unaufgehaltene Weiterbeförderung.

Die Briefkästen sind im Innern des hinteren Packmagazins angebracht und befindet sich die Oeffnung zum Einlegen der Briefe an der rechten Thür des Magazins oberhalb der eisernen Vorlegekante.

Leipzig, den 6. August 1862.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Zahn.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Dieserigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Besuche von jetzt an bis spätestens den 27. September d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schusspocken mit Erfolg eingepfist worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig den 21. Juli 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Schleißner.

„Der Empfang des Bräutigams.“

In unserm städtischen Museum ist gegenwärtig ein interessantes Gemälde „Der Empfang des Bräutigams“ von Otto Erdmann in Düsseldorf ausgestellt. Es ist eins von den Bildern, welche den Vorzug haben, keiner Erklärung zu bedürfen. Es stellt ein Stück aus dem Leben der höhern Stände im vorigen Jahrhundert dar und ist eben so anziehend durch die Theilnahme, welche der Gegenstand einflößt, als durch die charakteristische Wiedergabe der Eigenthümlichkeiten der Zeit, in der die Handlung spielt, und die malerische Behandlung der Einzelheiten. An der Treppe eines vornehmen Hauses mit reicher malerischer Architektur im Rococo-Style wird die jugendliche Braut dem von ihren Aeltern ihr bestimmten Bräutigam entgegen geführt, der freudestrahlend die Treppe emporsteigt, ein Bouquet in der Hand und begleitet von einem alten Bedienten, der Mantel und Degen trägt. Ein anderer Diener, die untersten Stufen herauf kommend, trägt in einem Koffer wahrscheinlich die der schönen Braut bestimmten Geschenke. Aber der Bräutigam scheint der Braut nicht willkommen; trotz des freundlichen Zuredens des Vaters bleibt sie unbefriedigt, ja etwas erschreckt, seitab von dem allerdings nicht mehr jungen und nicht sehr lebenswüthigen Freier, zum höchsten Erstaunen der Mutter, welche das Glück der wahrscheinlich sehr glänzenden Partie besser zu schätzen weiß, wenn es nicht gar eine Stiefmutter ist, die das schöne Töchterchen bald außer dem Hause glücklich zu sehen wünscht. Ein lieblicher Knabe, vielleicht der jüngere Bruder der Braut, schaut über das Treppengeländer mit halb mitleidigem Blicke, als fühle er, daß seine Schwester nicht zu dem reifen Herrn passe. Indessen ist dieser doch offenbar eine so heitre und gutmüthige Natur, daß, wenn die Herrath zu Stande kommt, es doch

noch eine recht glückliche Ehe geben kann. „Das ist ja ein ganzer Roman“ hörten wir einen Beschauer des Bildes sagen und finden in dieser Aeußerung die Eigenthümlichkeit des Bildes treffend bezeichnet, denn es stellt einen Vorgang, der tief in das Leben der Handelnden eingreift, mit reicher Perspective in ihre Vergangenheit und Zukunft dem Beschauer vor Augen. Dabei sind sämtliche Figuren so von individuellem Leben besetzt und mit maßvoller Vermeidung Alles an Caricatur Streifenden den Verhältnissen der Handelnden angemessen charakterisirt, daß das Bild bei wiederholter Betrachtung immer neue Anziehungskraft ausübt.

Die Feinheit der Zeichnung und die Schönheit der Farben des Bildes werden selbst von solchen Kunstkennern anerkannt, welche der Kunstgattung, zu welcher das Bild gehört, sonst nicht hold sind.

Städtisches Museum.

Dem städtischen Museum ist in diesen Tagen ein neuer glänzender Beweis patriotischer Gesinnung zu Theil geworden.

Der aus Leipzig gebürtige Herr Wilhelm Heinrich Göschen, Banquier in London, hat dem Directorium des Leipziger Kunstvereins die bedeutende Summe von

Fünfhundert Pfund Sterling

übergeben, um dafür ein oder mehrere Gemälde für das städtische Museum nach freiem Ermessen des Directoriums zu erwerben. Ohne irgend eine weitere Bedingung daran zu knüpfen, sagt der Schenkgeber in dem überreichenden, an das Directorium des Kunstvereins gerichteten Schreiben:

„Mein Wunsch ist: die so schön begonnene Sammlung in

meiner Vaterstadt vervollständigen zu helfen und auf keine Weise die in ihrem Bestehen zu beschränken, die Anstalt der Vollkommenheit näher zu bringen.
 Dem innigen Wunsch, dessen Ausbreitung das Directorium des Kunstvereins Herrn Bösch zu verwirklichen sich beist hat, wird sicherlich von allen hiesigen Kunstfreunden die wärmste Anerkennung seines so großherzig gespendeten und so vertrauensvoll übergebenen Geschenkes sich anschließen!

Zur künftigen Baugeschichte Leipzigs.

Mancher Lebende wird es noch nicht bemerkt haben und viele Nachkommen wird es interessieren zu lesen, daß das ehemalige Stadtfeisergäßchen, jetzt Magazingasse genannt, auf der Strecke zwischen dem Neumarkt und der Universitätsstraße und zwar auf Südseite, folgenden, durch die Zahlen der Fenster der einzelnen Häuser eigentümlichen, sehr aus Primitive mahrenden Bestand bildet. Die folgenden Zahlen geben die Zahl der Fenster jeder Hausfront, von der Neumarktteile an aufgezählt, an: 2, 12, 5, 2, 2, 4, 4, 3, 2, 2, 3, 3, 15, 3, 2, 2. Es ist jedoch dabei zu bemerken, daß die beiden Eckhäuser sich dadurch als zweifelhafte präsentieren, weil sie der Magazingasse ihre Nebenseiten zuteilren, was, vom Standpunkte des bloßen Gesamteindrucks aus, irrelevant ist.

Verschiedenes.

Der Münchner „Buntsch“ vom 20. Juli schreibt: In Nummer 19 des Münchner „Buntsch“, erschienen am 11. Mai d. J., findet sich eine angebliche „Bekanntmachung“ eines italienischen Theater-

directors, Namens Lampini, worin derselbe aussagt, daß er das Stadttheater in Pompeji übernommen habe, dasselbe mit der „Regimentskammer“ eröffne und das Publikum bitte, die seinem Vorgänger (vor 1800 Jahren!) erwiesene Ehre auch auf ihn zu übertragen. Natürlich war das Ganze ein Scherz, dessen politische Spitze allenfalls gegen das Bestreben der heutigen Italiener gerichtet war, an die Traditionen des alten Rom anzuknüpfen. Bald darauf las man in norddeutschen Blättern die Nachricht, ein gewisser Lampini habe in Pompeji ein Theater eröffnet und dabei folgende „muntere“ Bekanntmachung erlassen; folgt nun, als baare Münze genommen, der erwähnte Artikel des „Buntsch“. Nun kommt aber gar ein Artikel der „Allgemeinen Zeitung“ aus Neapel, der berichtet, ein Sgr. „Langini“ habe auf den Trümmern des alten Amphitheaters zu Pompeji eine Schaubühne errichtet, sie mit „figlia del Regimento“ eröffnet und mit einer Ansprache empfohlen, die der im „Buntsch“ enthaltenen wörtlich gleich kommt. Diese Mittheilung aus Neapel entnimmt die „Allgemeine Ztg.“ einem englischen Blatte!

Eine Heirathsbedingung wunderlicher Art, welche eine Erwähnung verdient, stellte in den jüngsten Tagen ein Dresdner Bürger seiner jetzigen Braut und zukünftigen Ehegattin, nämlich die, daß dieselbe nach ihrer Verheirathung keine Crinoline mehr tragen dürfe. Die Frau willigte in diese Bedingung ein, und so wird dieses Paar ohne Crinoline glücklich durch das Leben wandern.

Paul Delaroches berühmtes Bild: „Maria Antoinette vor dem Revolutionstribunal“, ist um den Preis von 32,000 Pfd. St. in den Besitz eines ehemaligen Brauers in London gekommen.

Am vergangenen Sonntag wurden bei der Leipziger Omnibus-Gesellschaft auf innern und äußern Touren 7090 Personen gefahren.

Leipziger Börsen-Course am 11. August 1862.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				pCt.				pCt.			
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 3/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	—	102 3/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	78	—
	kleinere	3	—	do. II. do.	4 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—
	1855 v. 100	3	92	do. III. do.	5	—	102	Anhalt-Desseuer Bank à 100	—	28	—
	1847 v. 500	4	103	Aussig-Teplitzer	5	—	100 1/2	pr. 100	—	—	—
	1852, 1855 v. 500	4	103	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	102	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—	—
	1858 u. 1859 - 100	4	103 1/4	do. do. do.	4 1/2	—	99 3/4	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	Berlin-Hamburger do.	4	—	100 1/4	pr. 100	—	—	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	103 3/4	Chemnitz-Würschütz do.	4	—	103 1/4	Bromer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	96 7/8	Gras-Köschler in Courant.	6	—	117 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	Leipa.-Dresd. B.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	102 1/4	pr. 100	—	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	101	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	Magd.-Leipa. B.-B.-Pr. Obl. do.	4	—	101 1/2	Desseuer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	101 1/2	103 1/2	pr. 100	—	—	—	
do. - 500	3 1/2	—	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	—	—	Görner Bank à 200 pr. 100	96	—	—	
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Gothaer do. do. do.	—	84 1/2	—	
do. - 500	4	—	Thür. B.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	—	102 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	do. II. do.	4 1/2	—	102 1/4	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	—	do. III. do.	4 1/2	—	102 1/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	—	
v. 100, 50, 20, 10	3	—	do. IV. do.	4 1/2	—	102 1/4	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	102 1/2	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	59	Leipa. Bank à 250 pr. 100	—	136	—	
v. 1000, 500, 100	4	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	—	Lübecker Commern.-Bank à 200	—	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	Alt-Kleiner à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Or.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	135	—	Mörsing. Credit-Bank à 100	—	—	—	
do. do. v. 100	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	Chemn.-Wütrschn. à 100 do.	156	—	63	Oestreich. Credit-Anstalt à 200	—	80 1/2	—	
Or.-C.-Sch. kleinere	3	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do.	—	—	—	pr. 100 fl.	—	—	—	
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Köln-Mindener .. à 200 do.	—	—	264 1/2	Restock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner . à 100 do.	—	—	37	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. B. à 25 do.	—	86	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	Magdeb.-Leipa. à 100 do.	250	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. Loose v. 1854 do.	4	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	—	Weimarsche Bank à 100	—	—	—	
do. Loose v. 1860 do.	5	—	do. B. à 100 do.	—	—	—	pr. 100	88 3/4	—	—	
			do. G. à 100 do.	—	—	—	Wiener do. 99 Stück	—	—	—	
			Thüringische ... à 100 do.	—	—	122 1/4					

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/4)				Silber pr. Zollpfund fein	—	29 1/2	—
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein pr. St.		9. 6 1/2	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	77 1/2	—
August'or à 5 pr. Stück		—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	99 1/2	—
Preuss. Frd'or do.		—	—	do. do. à 10	—	99 1/2	—
And. ausl. Ld'or do.		—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		5. 15 1/2	—	Wechsel.			
20 Frankensstücke		5. 11 1/4	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	143 1/2	—
Holländ. Dus. à 3 Agio pr. Ct.		—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	57 1/2	—
Kaiserl. do. do.		—	—	52 1/2 fl.-P.	—	99 1/2	—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.		—	—	Berlin pr. 100 pr. Ct.	—	—	—
Passir- do. à 65 As. do.		—	—				
Conv.-Species und Gulden do.		—	—				
do. 20 Kr. do.		—	—				
do. 10 Kr. do.		—	—				
Gold pr. Zollpfund fein do.		—	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 6 1/4 ab — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1/2 ab — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 5 1/2 ab

Tageskalender.

Stadttheater. 74. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudiert:

Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Acten von Robert B. Benedix.

Personen:

- | | |
|---|------------------|
| Franziska Hainwald, eine reiche junge Witwe | Fräul. Lemke. |
| Ernestine, ihre Freundin | Fräul. Remosani. |
| Brömser, Gerichtsrath außer Diensten | Herr Gassler. |
| Karl Fichtenau, sein Neffe | Herr S. Kühn. |
| Bergheim, Musik-Director | Herr Damsch. |
| Dr. West, Advocat | Herr Bischoff. |
| Frau Baltrop, Hausbesitzerin | Frau Gide. |
| Agnes, ihre Nichte | Frau Gide. |
| Lumpel, Aufwärter | Herr Sempel. |
| Luchs, Diener bei Frau Hainwald | Herr Sempel. |
| Ein Dienstmädchen | Fräul. Müller. |

Sans und Sanne.

Ländliches Gemälde mit Gesang in einem Aufzuge. Nach Popey bearbeitet von W. Friedrich. Musik arrangirt von E. Stiegmann.

Personen:

- | | |
|-------------|-----------------|
| Sans | Herr Lüd. |
| Sanne | Fräul. Karg. |
| Der Schulze | Herr Freytag. |
| Röfe | Fräul. Fischer. |

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Verkehr und Anhalt in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Giltzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Giltzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Giltzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Giltzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giltzug], Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Giltzug] (bis Riesa). Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giltzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giltzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Giltzug]. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giltzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giltzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Eichenfeld: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Giltzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Weimingen). Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Giltzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Giltzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 1 U. 2 M., Abds. 4 U. 1 M. und Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Cöfnitz Giltzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Cöfnitz ab Giltzug] und Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Götzen Giltzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwidau ab Giltzug] und Abds. 9 U. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Giltzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Brm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Giltzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)

Fahrplan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins. Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	zu	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Leipzig	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4
Leipzig	Leipzig	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Samstag. (Vorm. 8-12 U. Kundgebungen: jeden Freitag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 11. bis mit 16. November 1861 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Gesang, Orthographie und Turnen.

Mundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer. C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihkasselt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45, befördert täglich mit directer Post Annoncen jeder Art in alle Zeitungen des In- und Auslandes in Original-Insertionspreisen.

Atelier vom Hof-Photographen O. Schaufuss: Hotel de Presse. Photographisches Atelier von A. Drach, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4 M.

Die Kunstfärberei und Färberei von A. Wolfwig, Gerberstraße Nr. 46, f. Charge, effectuiert alle Aufträge schnell und billig.

Optische Hilfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24. Bade-Anstalt zur Centralhalle empfiehlt russische Dampf-, Douche-, Bannen- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Pflanzen-Auction.

Wegen Aufgabe des Gartens sollen von Donnerstag den 14. August d. J. an im Förster'schen Grundstück Lützstraße Nr. 24 sämtliche vorhandene Pflanzen in Töpfen und Käbeln, verschiedene Gruppen Rosen und jetzt zu verpflanzende Stauden- und andere Gewächse, Zwiebeln, Knollen u., ingleichen drei Gewächshäuser zum Abbruch, mehrere Frühbeetfenster und andere Gartengeräthschaften versteigert werden. Die Pflanzen sind am 12. und 13. d. im Garten zur Ansicht aufgestellt. Kataloge sind daselbst beim Gärtner und in meiner Expedition, Gewandgäßchen Nr. 3, zu haben.

H. Engel, Rathspröclamator.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Goethe, August, Lessing und Goethe. Ein Beitrag zur Literatur- und Kirchengeschichte des achtzehnten Jahrhunderts. Zugleich als Widerlegung der Röpe'schen Schrift: „Johan Melchior Goethe, eine Rettung.“ gr. 8. geh. 26 Druckbogen. Ladenpreis 2 Thlr.

Inhalt: I. Lessing's wahres persönliches Verhältniß zu Goethe vor dem Fragmentenstreit. — II. Zur Kennzeichnung Goethe's, abgesehen von dem Verhältniß zu Lessing und dem Fragmentenstreit. — III. Ueber Goethe's und Lessing's Stellung zur Orthodorie und Aufklärung. — IV. Hat Ungunst äußerer Verhältnisse Goethe zur Herausgabe der *Fragmenten* veranlaßt? — V. „Goethe und Lessing im Fragmentenstreit.“

Bekanntmachung.

Die zu dem Neubau eines Schulhauses in Reudnitz erforderlichen Maurer- und Zimmerarbeiten sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Die Reflectanten können Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen in der Wohnung des Unterzeichneten einsehen und haben daselbst ihre Forderungen bis zum 19. d. Mts. versiegelt abzugeben.
Reudnitz, den 8. August 1862.

G. Mädlar, Gemeindevorstand.

Sächs.-Böhm. Staats-Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Directe Extrazüge von Dresden nach Teplitz betreffend.

Nächsten und alle folgende Sonntage bis Ende August verkehrt ein Personerextrazug direct von hier nach Teplitz.

Abgang von Dresden 5 Uhr 45 Min. früh,

Ankunft in Teplitz 9 15

welcher Abends 7 Uhr wieder von Teplitz zurückkehrt und 10 Uhr 30 Min. in Dresden eintrifft.

Für diesen Zug werden die gewöhnlichen Tagesbillets Dresden-Teplitz mit dreitägiger Gültigkeit für alle Züge, außerdem Tour- und Tagesbillets nach allen Hauptstationen der sächs.-böhm. Staatsbahn ausgegeben.

Dresden, den 11. August 1862.

Königl. Staatseisenbahn-Direction.

von Tschirschky.

Extrafahrt nach Schwerin und Rostock.



Am Sonnabend den 16. d. M. — also während der Hauptsaison in den Ostseebädern Doberan und Warnemünde — findet von Halle und Leipzig mit dem um 7 Uhr Morgens von Leipzig abgehenden und um 10 Uhr 50 Minuten Vormittags von hier weiter gehenden Zuge eine directe Personenbeförderung nach Schwerin und Rostock zu folgenden, auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen und mit für Hin- und Rückfahrt gültigen Billets, jedoch ohne Freigewicht für Gepäc, statt.



		II. Cl.		III. Cl.	
von Halle	nach Schwerin	pro Person	6 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.	4 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf.	
=	= Rostock	=	7 = 21 = 6 =	5 = 21 = — =	
= Leipzig	= Schwerin	=	6 = 24 = — =	5 = — = 6 =	
=	= Rostock	=	8 = 14 = — =	6 = 7 = — =	

Die Rückfahrt von Rostock beziehungsweise Schwerin kann mit jedem Zuge vom 17. bis einschließlich 26. August, von Wittenberge ab auch mit dem ersten Zuge am 27. August und von Magdeburg mit dem an demselben Tage um 10 Uhr 45 Minuten Vormittags abgehenden Zuge erfolgen, nur dürfen für die Strecke Magdeburg — Rostock und zurück die Courierzüge nicht benutzt werden.

Die Inhaber von Leipzig — resp. Halle — Rostocker Billets sind sowohl auf der Hin- als auf der Rückfahrt zur Unterbrechung der Fahrt in Schwerin und zum Aufenthalte daselbst innerhalb der angegebenen Zeit berechtigt.

Magdeburg, den 1. August 1862.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Directorium der Magdeburg-Wittenberge'schen Eisenbahn-Gesellschaft.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen

Leipzig und Dresden.



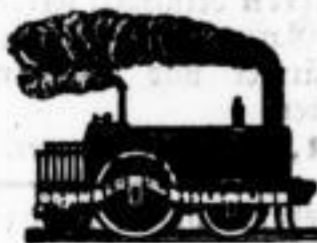
Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 16. August Abends 7 Uhr,
Sonntag den 17. August früh 5 Uhr.

nach der Bekanntmachung vom 21. Mai a. c.
Leipzig, den 11. August 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



nächsten Sonntag den 17. August e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 11. August 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Local-Veränderung.

Mein Geschäfts-Local ist von heute an aus Reichsstraße Nr. 3 nach

Markt Nr. 16, 1. Stage, früheres Reichardt'sches Local,

verlegt. — Leipzig, 11. August 1862.

Emil Mohle.

English.

An English gentleman, who speaks French, late Latin and English master in Switzerland, offers his services to persons desirous of studying English. **Terms very moderate.** At home from 9 to 12, and from 1 to 4.

E. R. Ruggles, lange Strasse No. 18, im Hofe links 1. Et.

Unterricht in der engl., franz., italien. u. spanischen Sprache wird Täubchenweg Nr. 5, 1 Treppe erteilt.

In meinen Unterrichtsstunden für weibliche Arbeiten können noch einige Kinder sowohl als Erwachsene Theil nehmen.

Zu sprechen Nachmittags von 2—6 Uhr.

Th. verw. Dr. Klannig,
kleine Windmühlengasse Nr. 10 im Garten.

Zeitungs-Annoucen jeder Art

in alle Blätter des In- und Auslandes werden durch mich unter Zusicherung strengster Discretion täglich mit directer Post an ihren Bestimmungsort befördert und von mir zu den Originalpreisen ohne Porto- und Provisionsaufschlag berechnet.

Ich halte mein Annoncen-Bureau bestens empfohlen und sehe geneigten Aufträgen entgegen.

H. Engler in Leipzig, Ritterstraße 45, 2. Etage.

Künstliche Zähne als auch dergl. Reparaturen fertigt schnell **A. Meyer**, Zahnarzt, Thomaskirchhof 16.

Tapeten werden sauber und fest à Rolle (15 Ellen) für 3^{1/2} incl. Kleister tapeziert — Sopha's, alle Arten Matratzen u. dgl. dauerhaft, weich u. billig aufgepolstert, modernisirt und reparirt.

M. Rudolph, Tapezierer-Meister,
Rosenthalgasse Nr. 1.

Gebrüder Heunighe,

Leipzig.

Grimma'sche Strasse, Selliers Hof
gegenüber.

empfehlen sich mit Waschen, Farben
und Bügeln von

Seiden-, Silz- und Plüschbüten

für Herren, Damen und Kinder,
überhaupt mit allen in dieses Fach
einschlagenden Arbeiten und berechnen
bei prompter Bedienung die billigsten
Preise.

Goldrahmen

zu Bildern und Spiegeln,

Gardinenkasten zc.,

so wie dergl. Reparaturen fertigt billig

Carl Steinert, Vergolder,

Katharinenstraße Nr. 20.



Wit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	18gr.
Halbe à 25	=	15 =
Viertel à 12	=	22 1/2 =
Achtel à 6	=	12 1/2 =

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 30 Thlr.	18	18gr.
Halbe à 15	=	9 =
Viertel à 7	=	19 1/2 =
Achtel à 3	=	25 1/2 =

3. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thlr.),

Ziehung Montag den 18. August e. a., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Geschäfts-Veränderung.

Um meine ungetheilte Aufmerksamkeit meiner neu erbauten

Ofen- und Thonwaaren-Fabrik

in

Reudnitz, Kohlgartenstrasse Nr. 146C,

schenken zu können, gab ich mein bis 1. August d. J. innegehabtes Geschäft kleine Burggasse Nr. 10 auf und verlegte auch mein daselbst gebabtes Lager in das Haus des Herrn Consul Dr. Schulze

Magazingasse Nr. 3.

Indem ich hiermit für das seit Jahren mir geschenkte Vertrauen in meinem alten Geschäft meinen ergebensten Dank abstatte, bitte ich die geehrten Herrschaften, mir auch dieses Vertrauen in meinem neuerbauten Geschäft übertragen zu wollen und die Bestellungen nicht mehr kleine Burggasse, sondern

Kohlgartenstraße Nr. 146 C in Reudnitz

und auf meinem Lager

Magazingasse Nr. 3

machen zu wollen. — Durch die größern Räume, welche ich jetzt inne habe, so wie durch fortwährende Verbindung der größten Geschäfte Berlins bin ich in den Stand gesetzt, immer das Neueste und Geschmacksvollste in meinem Fach zu liefern und empfehle besonders: feine weiße und colorirte Berliner Grundöfen, Kaminöfen, Etagen- und Säulenöfen, Kacheln und Fliesen zu Küchenöfen, Basen, Garten-Postamente, Figuren zc.

So hoffe ich durch schnelle, möglichst vollständige und billige Effectuirung die schätzbaren Aufträge zur vollen Zufriedenheit auszuführen.

C. Dünnebier.

Empfehlung.

Alle Arten neue Solar-, Moderaten- zc. Lampen, sowie die Reparatur derselben werden zu den billigsten Preisen schnell besorgt, auch das Lathiren und Bronciren dergleichen Lampen billigt hergestellt, wie auch alle übrigen Klempner-Arbeiten zu den billigsten Preisen gefertigt in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 7.

Möbels werden sehr schön und billigt aufpolirt und reparirt. Näheres Thomasz. 9 bei Hrn. Kaufm. Walther.

Meubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt und lackirt Goldhahngläschen Nr. 2 im Gewölbe.

Meubles werden schön, dauerhaft und billig polirt. Adressen Schuhmachergläschen Nr. 1 bei Herrn F. W. Ebner.

Das Schäffersche Haupt-Wund-, Brand-, Frost- und Heil-Pflaster, welches sich seit einer langen Reihe von Jahren als sicheres und schnell wirkendes Heilmittel bewährte, ist in Schachteln à 2 1/2 \mathcal{R} frisch zu beziehen durch die

Salomonis - Apotheke.

Batschelors Liquid Hair Dye, Saarfärbe-Tinctur,

aus New-York ist das Unübertrefflichste was bis jetzt in diesem Felde existirt. Diese Tinctur aus vegetabilischen Stoffen zusammengesetzt färbt das Haar auf überraschende Weise von dem schönsten Braun bis zum tiefsten Schwarz binnen wenigen Minuten ohne alle Umstände. Auch der Unerfahrenste kann damit augenblicklich zurechtkommen und bei nicht zu befürchten, daß die Tinctur Flecken auf der Haut zurückläßt. Für die Echtheit so wie sicheres und schnelles Färben garantiert William Batschelors und sind nur Cartons für 1 \mathcal{R} 3 \mathcal{R} bei meinem General-Depositair für das Königreich Sachsen zu haben

C. Haustein, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 54.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 \mathcal{R} gr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes China- und Alettenwurzel-Öel in anerkannter Güte à Flacon 5, 7 1/2, 10 und 15 \mathcal{R} gr. empfiehlt Albert Bäselers, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Patentirte Luft-Closets.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Möbel-Magazin neuerdings einige Exemplare der patentirten dunst- und geruchlosen Luft-Closets zur gefälligen Ansicht angeheftet habe. Es haben dieselben infolge ihrer unbezweifelten Nützlichkeit überall, wo sie bekannt geworden sind, schnellen Eingang gefunden und sich in den verschiedensten Formen, in denen sie angefertigt werden, stets als vorzüglich bewährt. Während die Water-Closets nur an solchen Orten, wo Wasserleitungen durch die Etagen der Häuser gelegt sind, benutzt werden, oder wo in dem Closet selbst ein Wasserbehälter angebracht ist, bieten die Luft-Closets, ohne dabei Wasser in Anwendung zu bringen, folgende Vortheile:

- 1) Es kann das Luft-Closet in jedem Zimmer, Schlafcabinet, Waschl., in der Hausflur oder in dem Hofraum aufgestellt werden, ohne Geruch zu verbreiten.
- 2) Es kann eine Person das Luft-Closet ca. 6 Monate benutzen, ohne eine Entleerung des Kübels zu bedürfen und wenn dieselbe nöthig ist, kann sie mit wenig Mühe erfolgen.
- 3) Die Construction des Luft-Closets ist ohne alle Mechanik und deshalb keiner Reparatur oder Störung im Gebrauche unterworfen.
- 4) Die Luft-Closets machen die unangenehmen und wegen ihrer Ausdünstung der Gesundheit so nachtheiligen Senkgruben überflüssig.

Die Ausführung geschieht in den verschiedensten Formen, als in Form einer Commode, eines Schrankes mit Oberlicht, eines Regenschirms u. s. w. und je nach Wunsch in einfachster wie in elegantester Ausstattung. Ich empfehle daher diese Luft-Closets recht angelegentlich und bitte um gütige Aufträge.

C. F. Jage,

Möbel-Magazin Petersstraße Nr. 19.

Die Parquettfußboden-Fabrik

J. G. Albrecht in Leipzig, hohe Straße Nr. 10,

empfehle ich auf's Vollständigste assortirtes Lager in den neuesten Mustern für Wohnzimmer und Tanzsäle zu den billigsten Preisen und unter Garantie.

Ferner empfehle dieselbe etwas Neues in Billards mit vulcanisirten Gummi-Banden und französische ohne Loch so wie Neues, wovon sich ca. 15 Duzend am Lager befinden, zu verschiedenen Preisen.

Preise Kataloge von Parquettfußböden und Preiscourante liegen aus in dem

Meubles-Magazin von C. F. Jage,

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Möbel-Magazin Johannsstraße No. 9, Rob. Müller & Co. Schillerstraße

Das neueste, beste und ganz unschädliche

echt Englische

Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Gelbbraun und Blond von J. T. Shaylor in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 \mathcal{R} gr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleiniges Hauptdepöt bei Theodor Pätzmann, Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Rosensenz, Mittel gegen Sommersprossen und Sonnenbrand, von feinstem Wohlgeruch, in Gläsern à 5 \mathcal{R} ,
Eau de Botot zum Reinigen der Zähne und Beseitigung jeden unangenehmen Geruches aus dem Munde, in Gl. à 8 \mathcal{R} ,
Pelletiers Zahnpasta in Stanniol verpackt, so wie in Porzellanbüchsen empfiehlt die Engel-Apotheke in Leipzig.

Für Maurermeister und Bauherren.

Chamotte- und Thonhohlziegel sind fortwährend zu haben bei Louis Schlegel, Zeiger Straße 55.

Zah
ist noc

Das
nehmen
in die
und an
werth
Flöß
und b

I
in gar
dies d
immer
sonder
wird
mitget

U
empfe
unter

empfe
Gröss
brau
braun
Tyro
Tuel
und

empfe
Gröss
brau
braun
Tyro
Tuel
und

empfe
Gröss
brau
braun
Tyro
Tuel
und

empfe
Gröss
brau
braun
Tyro
Tuel
und

Zahnarzt Dr. Stenzel'sche Zahntinctur
ist noch zu haben Brühl Nr. 12, 3. Etage bei Stenzel's Erben.

Zur Beachtung.

Das durch die gegenwärtige Witterung begünstigte Ueberhandnehmen der Flöhe in Wohnzimmern und Schlafstuben giebt gerade in diesem Jahre zu allseitigen Klagen Anlaß und läßt eine schnelle und andauernde Beseitigung jener lästigen Insecten doppelt wünschenswerth erscheinen. Behufs einer solchen sichern Vertreibung der Flöhe offerire ich daher meine von mir eigends erfundene probate und bereits vielfach beehrte

radicale Flöh-Tinctur

in ganzen Flaschen zu 10 π und in halben zu 7 $\frac{1}{2}$ π . Es ist dies das erfolgreichste Mittel, sich des genannten Ungeziefers für immer zu entledigen und erfordert dessen Anwendung keine besonderen Vorbereitungen. Zur geneigten Abnahme empfehlend, wird die kurze Gebrauchs-Anweisung bei Entnahme der Tinctur mitgetheilt.

F. L. Müller,

kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.

Universal-Mittel gegen den Holzschwamm

empfehlend in ganzen Flaschen zu 1 π und in halben zu 20 π unter Garantie des sicheren Erfolgs

F. L. Müller,

kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.

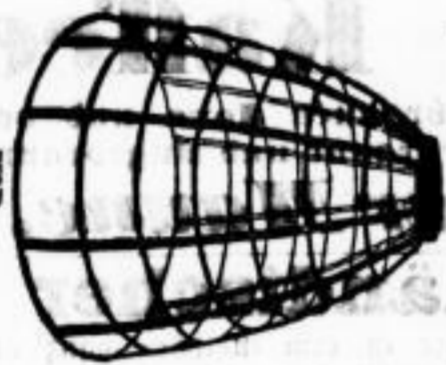
Das Pariser Hutlager von E. W. Werl,

früher G. B. Meisinger,

empfehlend Herren-Hüte feinster Qualität, in allen Grössen, besonders vorgezeichnet durch Durchschwitzung; braune Filzhüte; Façon: Prinz Albert; extrafeine braune und schwarze Velours; so wie steyerische und Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl modernste Hüte für Jagd und Reite.

Engel-Apothek.

Rudolph Tanczer,
LEIPZIG
Markt No. 10.



Metzger- und
Stahlreifer-
Fabrik

Pic-Nic-Fässchen

in Glas mit Korbgeflecht,
in Metall fein lackirt,
mit Eiskühler

für Boots-, Kegel-, Gartengesellschaften etc.

empfehlend als neu und elegant

Carl Schmidt,

20, Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber.

Wassereimer

fein lackirt und sehr dauerhaft,
kleine zu 1 $\frac{1}{6}$ Thlr. pr. Paar,
grosse von 1 $\frac{3}{4}$ bis 3 Thlr. pr. Paar,
Wasserständer à 3 $\frac{1}{2}$ und 5 Thlr. empfehlend

Carl Schmidt,

20, Grimma'sche Strasse, Café français gegenüber.

Sommer-Gummischuhe f. Damen

empfehlend Max Lobe, Petersstraße 42.

Stunde Gummitämme à 2 $\frac{1}{2}$ Agr.
empfehlend Max Lobe, Petersstr. 42.

Kochmaschinen

in allen Grössen und zu den billigsten Preisen sind vorrätzig zu haben Reudnitzer Strasse Nr. 10 bei

Gehr. Müller, Schlosserstr.

Solaröl-Lampen.

als Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen sind in größter Auswahl wieder vorrätzig und empfehlend zu billigen Preisen

H. Müller, Reudnitzerstr., 10, (in der Döbnerstr.).

Salon-Photogen wasserhell und Patent-Solaröl

von stärkster Leuchtstärke, anerkannt für das vorzüglichste Fabrikat, empfehle ich im Einzelnen billigt, im Ganzen zum Fabrikpreis.

G. M. Albani.

Sehr gute Waschseife à 4 Agr. pr. Kiesel,
2 Kiesel 7 $\frac{1}{2}$ π bei H. Meltzer.

Haus-Verkauf.

Eine Stunde von Leipzig ist Verhältnisse halber ein neu gebautes Haus mit Garten und Feld, $\frac{1}{2}$ Ader Areal, worinnen Destillation und Productengeschäft betrieben wird, mit geringer Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch seiner vortheilhaften Lage halber sowohl zu einer Gärtnerei als auch zu einem professionellen Geschäft.

Das Nähere ist in Leipzig, Poststraße Nr. 13 parterre rechts zu erfragen.

Ein Haus

in der Ritterstraße ist zu verkaufen durch

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.

Ein schönes Haus mit Garten, 20000 π , in der innern Petersvorstadt und ein rentables Haus mit großem Garten und Straßenfronte in Buchhändlerlage sind zu verkaufen durch das Local-Comptoir Saluststraße 21.

Ein Haus in bester Lage ist für 14000 π , bei 6—7000 π Anzahlung zu verkaufen durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein nettes herrschaftliches Haus mit großem Garten, 9500 π (für eine auch zwei Familien passend), in der Petersvorstadt ist zu verkaufen durch das Local-Comptoir Saluststr. 21.

Das Edgrundstück (mit Garten) Reuschönefeld, Carlstraße 36 ist zur Anlegung einer Fabrik u. zu verkaufen durch Dr. jur. Schmath.

Eine wohlangebrachte Gastwirthschaft mit schönem großen Tanzsaal, Gesellschaftsgarten u. in einem vielbesuchten Orte nahe bei Leipzig ist sammt Inventar gegen 4—5000 π Anzahlung zu verkaufen durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein höchst reelles Geschäft, welches der Mode nicht unterworfen, auch braucht Käufer nicht Kaufmann zu sein; dasselbe wird bei einem Ertrage von 30% zum Preise von 1500—2000 π abgegeben und kann sofort übernommen werden. Näheres im Local-Comptoir von Fleischhammer, Brühl, Schwabes Hof.

Zu verkaufen ist verhältnißhalber ein flottes Destillationsgeschäft in guter Lage.

Näheres auf franco A. G. 4. poste restante hier abzugeben.

Die C. Langew'sche Leihbibliothek

(Wilh. Seidel),

kleine Fleischergasse 2 — Markt 8 (Barthels Hof) hat billig zu verkaufen

verschiedene Bilder unter Glas und Rahmen, meist hiesige Vereinskunstblätter, oder aus der berühmten Hansflügel'schen Dresdner Gallerie-Sammlung.

Gleichzeitig empfehlend sie ihre reiche Auswahl von Romanen, Reisen, Theaterstücken u. s. w., die fortwährend durch die neuesten Erscheinungen vermehrt wird, im wie außer dem Abonnement.

Billig zu verkaufen ist "Nichters Alphabetisches Repertorium zur Gesetzgebung des Königreichs Sachsen", 3. Aufl. 1861. broch. 2 Bde., ganz neu. Reflectirende wollen ihre Adressen gef. unter U. Z. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gute Flügel, Pianos in Tafel- u. Pianinos, Verkauf u. Vermietung bei F. M. Ziegler, Königsstr. 11.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein gebrauchter, gut gehaltener Mahagoni-Flügel neuester Bauart ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße 17, 3 Tr. rechts.

Eine Geige, altitalienisch, mit neuerer deutscher Reparatur (Erbstück), ist mit Bogen und Kasten für 8 Frdor. zu verkaufen
Thomaskirchhof 19, Chalybäus.

Uhren und Goldwaaren

verkauft zu ganz billigen Preisen

Schneider & Stendel,

Nr. 39 Reichsstraße Nr. 39.

Zu verkaufen 1 großes Doppelschreibepult, 1 einf. Comptoir-
fessel, 1 ovale Ladentafel, 1 Ladentisch 6 Ell., mit gedrehten Füßen,
1 Comptoirlampe, verschiedene Packtaseln, 1 Regal 12 Ellen lang,
22 Zoll tief, 6 Ellen hoch, 1 dergleichen 4 1/2 Elle lang, 1 Regal
mit 36 Kasten, für einen Größhändler passend,
Sternwartenstraße Nr. 18.

Meubles, Spiegel

und Polsterwaaren, worunter Secretaire, Glas- und Spiegel-
Servanten, 1 großer Trümeau und schöngepolsterte Sophas, ver-
kaufen billig
Schneider & Stendel,
Nr. 39 Reichsstraße Nr. 39.

**Wegen Aufgabe meines Geschäfts sollen sämt-
liche Meubles und Polsterarbeiten zu ganz herab-
gesetzten Preisen ausverkauft werden.**

Meubel-Magazin Raundörfschen Nr. 5.

A. Truthe.

Zu verkaufen 1 Billard in gutem Stand mit Zubehör, zwei
große Saalspiegel, 4 St. Federbetten aus guter
Familie, 1 Uhr mit Gehäus, 8 Tage gehend, wo Garantie geleistet
wird, mehrere Dgd. Stühle mit Rohr- und Brettsitz; dieses alles
soll billig verkauft werden
Georgenhalle im Meubleurgeschäft.

Zu verkaufen gebrauchte Mahagonimeubles, 2 ovale Tische,
1 Spiegelstisch, 2 Kammerdiener, 2 Goldrahmenspiegel 4 Ell. hoch,
Sopha, 1 heller Schreibsecretair, 1 lackirter Kleidersecretair, 1 ovaler
Tisch mit Wachstuch, 1 Kleiderschrank, Rohrstühle, 1 Schrank für einen
Lithographen passend, 2 Stühle zum Drehen mit grünem Sammet,
1 hoher Kinderstuhl &c. Sternwartenstraße 18, Rathsbauhof vis à vis.

Zu verkaufen ist ein Herren-Schreibtisch, Mahagoni lackirt,
Leibnizstraße Nr. 17.

Zu verkaufen sind 2 gut gehaltene Commoden mit Aufsatz.
Näheres Nicolaisstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht Magazingasse Nr. 12 ein großer Speise-
schrank, ein Mahagoni-Billard mit Messingbanden
und ein schönes Sopha.

Zu verkaufen ist ein Sopha und 6 Stühle mit Kopshaar-
überzug, ein Bücher- oder Notenschrank, dunkel lackirt, mit Glas-
thüren, Burgstraße Nr. 26, 2. Etage.
Von 9—11 Uhr zu besehen.

Mehrere Gebett reinliche rothe und blaue Federbetten
sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett Federbetten, auch einzelne
Stücken, Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Nothgestreifte Federbetten werden billig verkauft
Sternwartenstraße Nr. 18.

Gewehrverkauf.

Ein kleiner Haken mit Damastrohr (Cabinetstück), eine Spitzkugel-
büchse von J. A. Kochreuter, eine gewöhnliche Communalbüchse
mit Spitzkugel Nicolaisstraße 20, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei Fenstertritte und ein Tisch beim
Hausmann Reichsstraße Nr. 21.

Für 2 fl ist ein hübscher **Holzkoffer** (Reinwandüberzug) zu
verkauft **Halle'sche Straße 13 beim Hausmann.**

Zu verkaufen steht eine gute, starke **Hobelbank**
lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind billig zu verkaufen einige
Schubladen, einzelne Räder, 2 große Leitern, für Obstpländer
passend, Dachrinnen, Baumstämme und Kuchenschieber für Bäcker,
jedoch nur heute und morgen in Reudnitz, Kuchengartenstraße in
Herrn Knöfel's Haus.

Zu verkaufen ist ein in gutem Zustande befindlicher guß-
eiserner Stubenofen Burgstraße Nr. 16 parterre.

Ein fast noch ganz neuer Berliner Ofen, welcher sehr gut heizt,
ist zu verkaufen bei **H. Meltzer.**

Eine Partie leere Weinflaschen sind zu verkaufen
kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Zu verkaufen stehen einige Handwagen von verschiedener
Größe, zugleich eingerichtet für Ziegenböcke, auch noch ein drei-
rädiger Schiebewagen für Kranke (Erwachsene).
Korb- und Wagenfabrik **E. Meyne**, Schützenstr. 18.

Ein **Reitpferd**, auch einspännig gefahren, Apfelschimmel,
7 Jahre alt, ganz fehlerfrei, steht zum Verkauf im Gasthaus zum
grünen Baum am Rossplatz.

Zu verkaufen stehen 2 gute starke Arbeitspferde, 2 leichte
zweispännige und 1 einspänniger Rüstwagen, 1 kleiner Leiterwagen,
passend für Handwerker, 1 gute gangbare Drehrolle und 1 großer
Schleiffstein mit Trog große Windmühlenstraße Nr. 46.

Zwei Stück **fette Schweine** sind zu verkaufen in
Probstheida Nr. 55.

Zu verkaufen ist ein Schwein zum Schlachten in Lindenau,
Augustusstraße Nr. 13 bei Badstübner.

Billig zu verkaufen ist ein junger schöner Dachshund nebst
Steuerzeichen Place de repos, Haus 1. parterre.

Ein männl. **Affenpinscher** ist zu verkaufen
lange Straße Nr. 17 parterre.

Französische Goldfische

so wie kleine Schildkröten sind wieder ein großer Transport ein-
getroffen und empfehle ich solche billigt.

Barfußgäßchen 10, 1 Tr. **Moritz Richters Wwe.**

Achtung.

Heute Dienstag sind zu haben gute frische **Bayerische Heidel-
beeren** auf dem Markt, à Kanne 1 fl . **Franz Blei.**

Ambalema Cigarren

von vorzüglicher Qualität und gut gelagerter Waare empfiehlt
à 3 und 4 fl pr. Stück **Oscar Jessnitzner,**
Dresdner Straße 61, der Post vis à vis.

Kaffee,

feinsten braunen Java und verschiedene andere
Sorten, gebrannt und ungebrannt empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Holländischer Kaffee!

Dieser Kaffee ist dem indischen ganz ähnlich, ersetzt denselben
vollständig, enthält keine Cichorien und ist der Gesundheit zu-
träglich. Das Packet 1 fl und 2 fl . Feinsten **Erdbmandel-
Kaffee** à Packet 1 fl , 40 fl . für 1 fl , beste Cichorien,
homöop. **Gesundheits-Kaffee** &c. empfiehlt billig

Julius Kiessling, Dresdner Str. 7.

**Veroneser Salami,
Bayonner Schinken.**

A. C. Ferrari.

Essbare reife Cocosnüsse

sind angekommen bei **H. Meltzer**, à Stück 5 fl .

Wiederverkäufer erhalten

das Schod neue große **Frühlings-Häringe** mit 22 1/2 fl
berechnet bei **H. Meltzer.**

Marinirte Häringe mit vielen Früchten,
neue Voll-Häringe,
große fette Isländer Häringe
empfiehlt **G. H. Werner**, H. Fleischergasse 28.

Feine Tafelbutter à Kanne 16 u. 17 fl ,
böhmische Sabentkase à Schod 19 fl , Stück 4 fl ,
Erdbmandel-Kaffee 40 Pakete à 1 fl
empfiehlt **G. H. Werner**, H. Fleischergasse 28.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 224.]

12. August 1862.

Edinburgher Ale vom Faß.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ger. Rhein-Lachs und Rindszungen.
echt holl. Vollhäringe. J. A. Nürnberg, Markt 7.

Sogleich oder später finden 2 bis 3 junge Leute Pension in einer anständigen Familie. Adressen mit A. G. 200 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Große Limburger Käse à Stück 2 1/2 \mathcal{R} , etwas weiche à \mathcal{H} . 2 \mathcal{R} bei F. T. Bähr im Schuhmachergäßchen.

Ein Rechnungsführer,

welcher 3000 \mathcal{R} Caution stellen kann, findet eine sehr gute Stellung. Näheres unter F. R. H. 8. poste restante Halle, a/S.

Echt bayerisch Bier

verkauft in ganz vorzüglicher Qualität
13 ganze Flaschen für 1 \mathcal{R} } excl. Flaschen
20 halbe do. = 1 \mathcal{R} } frei ins Haus.
die Culmbacher Bierniederlage bei
Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Ein im Knopf- und Bandwaarenfache vollständig routinirter junger Mann wird für ein hiesiges Engros-Geschäft zum baldigen Antritt als Commis gesucht.

Offerten unter B. H. No. 1000 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu kaufen gesucht wird eine rentable Ziegelei in Sachsen, welche jedoch ausdauernde Lehmlager guter Qualität haben soll, durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zwei Seher

finden Arbeit bei Friedrich Andrae.

Möbel-Einkauf. Ganze Wirthschaften oder einzelne Stücke werden zu kaufen gesucht. Adr. bittet man Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Str. im Gewölbe niederzulegen. C. Ungibauer.

Eine auswärtige Confecturen-Fabrik

sucht unter vortheilhaften Bedingungen einen Mann, der im Bonbonkochen, Nussnadrüchel-Siezen und dergleichen Arbeiten bewandert ist. Adressen nimmt Herr Conditior Louis Hascher in Leipzig entgegen.

20—30 Gebett Federbetten!

werden in Partien oder auch einzelnen Stücken baldigst zu kaufen gesucht und die bestmöglichen Preise bezahlt. Adressen werden gefälligst erbeten Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zwei tüchtige Klempnergesellen finden bei gutem Lohn und Vergütung der Reisekosten beständige Arbeit in der Lampenfabrik von E. Billhardt in Hohenmölsen bei Weißenfels.

Briefmarken-Sammlungen

werden gekauft Königsstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Einen Lackirergehilfen

sucht C. Böhmig, Lackirer, kleine Pleißenburg.

Sechs- bis siebentausend Thaler werden zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu erborgen gesucht durch Rechtsanwalt Winter, Ritterstraße Nr. 43.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit auf eigne Kost Naundörfchen Nr. 13, Gerhards Garten bei W. Bretschneider, Tischlermstr.

Gesucht werden für Michaelis o. auf ein Hausgrundstück hier als erste und alleinige Hypothek 6000 Thaler.

Geehrte Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Z. P. 18. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein guter Meublespolirer Petersstraße 23 bei Schmidt.

Gesucht werden einige Schuhmachergesellen auf gute Damenarbeit bei Carl Schönlein, Katharinenstraße Nr. 14.

Ein Tapezierergehilfe findet Beschäftigung bei Ferd. Dorn, Tapezierer, Weststraße Nr. 68.

300 Thlr. werden gegen dreifache Sicherheit und gute Zinsen von einem hiesigen Geschäftsmann und Bürger Verhältnisse halber auf 6 Monate zu leihen gesucht. Adressen beliebe man unter W. P. 300 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unter billigen Bedingungen wird zum sofortigen Antritt ein Bursche als Feilenhauerlehrling gesucht. Näheres Universitätsstraße Nr. 20 u. 21 beim Hausmann.

Gesucht wird ein flotter Hausknecht mit guten Attesten nach auswärts. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Gesucht werden von einem hiesigen Geschäftsmann 100 \mathcal{R} auf 3 Monate gegen Pfand und gute Zinsen. Gefällige Adressen werden unter E. W. 100 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird sofort oder 1. September ein junger Kellner. Näheres Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Ein Kellnerbursche wird zum 15. August gesucht Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht werden gegen Sicherstellung bis Michaelis a. o. circa 30 \mathcal{R} . Gef. Adressen unter P. V. H. 25. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher in eine Wirthschaft paßt, kleine Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Gesucht wird sogleich gegen vollkommene Sicherheit 100 \mathcal{R} . Adr. und Näheres darüber bittet man Halle'sche Str. 3 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Bursche, 15 Jahr alt, bei E. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Stiftungsgelder

und sichere Privatgelder sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch

Adv. Carl Hermann Simon.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche von 16—18 Jahren. Näheres Hospitalstraße Nr. 42 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Laufbursche Querstraße Nr. 17 parterre rechts.

5000 \mathcal{R} sind sofort, 2000—2500 \mathcal{R} im Oct., 5000 \mathcal{R} und 8000 \mathcal{R} am 1. November hypothekarisch auszuleihen.

Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Ein Mädchen kann das Schneidern gründlich und billig lernen. Näheres Gerberstraße Nr. 39, Hof 2 Treppen bei Reßler.

Eine Stipperin und das Blumenmachen Lernende werden unter guten Bedingungen angenommen in der Blumenfabrik von Mathilde Scheller.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek für Michaelis 4500 \mathcal{R} und sofort 1500 \mathcal{R} und 1000 \mathcal{R} . Adv. Scheidhauer, Nicolaistr. 31.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Herrenmägenfertigen geübt ist, Grimma'sche Straße 31, 4 Treppen.

In einer angenehmen Stadt Thüringens wird in eine Cigarren- und Tabakfabrik Vergrößerung halber der Inhaber eines mäßigen Capitals als Theilnehmer gesucht, der, wenn auch nicht Kaufmann, doch das Geschäft versteht oder in einer dergleichen Fabrik gearbeitet hat. Näheres erfährt man unter der Adresse A. B., abzugeben in Auerbachs Hof Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein anständiges nicht zu junges Mädchen, welches der Küche etwas vorstehen kann und ge- sonnen wäre mit einer Herrschaft ins Ausland zu ziehen. Zu erfragen Nicolaistraße, blauer Hecht, 3 Treppen bei Riedel.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit wird zum 15. d. M. gesucht
Reudnitz, Kohlgrabenstraße 148, 1 Treppe.

Ein kräftiges, reinliches und zuverlässiges Mädchen für Kind und Haus findet zum 1. Sept. guten Dienst
in Reudnitz, Dresdner Straße 73, 2 Treppen.

Gesucht wird den 1. September ein Mädchen, das nähen und platten kann und Liebe zu Kindern hat. Nur Solche, die gute Atteste haben, können sich melden Reudnitz, Leipziger Gasse 61 b.

Gesucht wird den 1. September ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 31, 1. Etage.

Gesucht wird bis zum 15. August ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen zur Hausarbeit Petersstr. 16 im Hofe rechts 1 Tr.

Gesucht wird ein junges Mädchen aufs Land, welches häkeln und nähen kann, sofort oder zum 15. d. M.
Näheres Raundbörtschen Nr. 2.

Gesucht wird ein Kindermädchen von 14—16 Jahren. Zu melden kleine Windmühlengasse 13, 1 Treppe.

Gesucht wird den 1. September ein ordentliches und reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Rosenthalgasse 5, 4. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen Burgstraße Nr. 1, 4. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. Sept. für die Küche. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, haben sich mit Buch zu melden Königsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein Mädchen für Hausarbeit und zur Aufsicht größerer Kinder wird gesucht.
Lurgensteins Garten Nr. 5 A, 2 Treppen.

Eine Köchin, die gut zu kochen versteht, auch einige Hausarbeit zu verrichten hat, wird für den 1. September gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, haben sich zu melden
Hotel Dresden Nr. 15.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes zuverlässiges Kindermädchen wird sofort gesucht Neukirchhof Nr. 25.

Ein ehrliches ordentliches Kindermädchen wird zum 15. August gesucht Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung
große Windmühlenstraße 15, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung
Georgenstraße 16 e, 1. Etage.

Engagement-Gesuch.

Ein gewandter junger **Manufacturist** sucht Engagement als **Verkäufer**. Gefällige Offerten erbittet man unter C. A. II 36. poste restante Halle a/S.

Gesuch. Ein in allen Zweigen der Kochkunst erfahrener Koch, der nach Ablauf seiner Lehrzeit 4 Jahre in Hotels ersten Ranges conditionirt hat, wünscht Veränderung halber in Leipzig eine dergleichen Stelle. Gute Zeugnisse hat er aufzuweisen. Näheres ist zu erfahren unter derAdr. A. B. abzugeben Auerbachs Hof 18, 2 Tr.

Ein junger Mann sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als **Lehrling**, womöglich im Detailgeschäft. Gef. Offerten beliebe man sub H. G. II 9 poste restante niederzulegen.

Hausmannsposten.

Ein verheiratheter Mann ohne Kinder, Zimmermann von Profession, sucht zum sofortigen Antritt einen Hausmannsposten; derselbe hat schon einen solchen Posten bekleidet und stehen ihm die besten Zeugnisse hierüber zur Seite. Gefällige Adressen beliebe man unter R. II 10. in der Buchh. von D. Klemm niederzulegen.

Ein kräftiger, an Ordnung und Thätigkeit gewöhnter **Markthelfer** mit guten Empfehlungen sucht einen Posten als solcher oder als **Hausmann** bis 1. oder 15. September. Adr. gefälligst Nicolaistrasse 5 im Sattlergewölbe niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mann, der im Lesen und Schreiben gut bewandert ist, sucht eine Stelle als **Markthelfer**.
Gefällige Offerten, bittet man Elsterstraße Nr. 38, 3 Treppen abzugeben.

Ein **Markthelfer**, gesund und kräftig, in aller Hinsicht zuverlässig, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht einen anderweitigen Posten; derselbe wird von seinem jetzigen Principal bestens empfohlen. Näheres Kochs Hof bei C. A. Böttcher.

Ein cautionsfähiger Mann, 33 Jahr alt, von auswärts, zu jeder Arbeit geschickt und mit der Feder vertraut, sucht Stelle in irgend einem Geschäft, als Hausmann oder dergl. Adressen gelangen unter H. R. II 13. poste rest. Leipzig an Suchenden.

Ein zuverlässiger Mann in den 20er Jahren, welcher nach seiner Militärzeit mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft als **Markthelfer** fungirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter entsprechenden Bedingungen einen Posten als **Markthelfer** oder **Hausmann**. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 13 b beim Hausmann.

Ein junger gewandter Kellner, der mit der französischen Sprache vertraut ist, sucht eine Stelle als **Zimmerkellner**.

Gefällige Adressen bittet man unter F. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Waschfrau** in der Nähe Leipzigs wünscht noch einige herrschaftliche Wäsche zu übernehmen und wolle geachtet Herrschaften die Bestellungen gefälligst bei **Gebrüder Winkler**, Fetscher Straße, abgeben.

Eine geliebte **Schneiderin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Nicolaistrasse Nr. 41, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, wünscht Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben beim Buchbinder **Molwitz** unter dem Rathhaus.

Ein Mädchen, welches das **Schneidern** gründlich erlernt hat, sucht bis nächsten Ersten eine Beschäftigung.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben Markt, Bühnengewölbe Nr. 32 bei Herrn **Kast**.

Ein junges Mädchen aus Preußen von anständiger Familie, welches das **Putzgeschäft** erlernt, sucht zur weiteren Ausbildung ein Unterkommen in einem hiesigen größeren Putzgeschäft. Gefällige Offerten bittet man Neumarkt 5, 3. Etage niederzulegen.

Stelle-Gesuch!

Ein junges gebildetes Mädchen, das zuletzt 2 Jahre in einem hiesigen Modewaaren-Geschäft als **Verkäuferin** conditionirt und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht in einem ähnlichen Geschäft placirt zu sein. Gefällige Adressen erbittet man bei Hrn. **Frenzel**, Petersstraße Nr. 7.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit als **Verkäuferin** conditionirt hat, sucht bis zum 1. Septbr. oder 1. Octbr. eine Stelle. Gütige Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre **K. H. 22**.

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als **Verkäuferin**, am liebsten in ein **Perambulationsgeschäft**, da dieselbe schon mehrere Jahre in solchem Geschäft fungirt hat.

Näheres zu erfragen Sportergäßchen Nr. 9.

Gesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort eine Stelle als **Ladenmädchen** oder **Verkaufsmamsell**. Dieselbe sieht weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung. Zu erfragen Burgstraße Nr. 25, im Hofe 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, welches als **Demoiselle** fungirte, sucht sogleich oder bis **Michaelis** eine ähnliche Stelle oder als **Verkäuferin**. Geehrte Adressen bittet man unter **A. B. II 4** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, in gesetztem Alter, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als **Beistand** der **Hausfrau** oder zur **Selbstführung** einer kleinen Haushaltung, sowie als **Verkäuferin**. Geehrte Herrschaften bittet man ihre Adressen unter **M. S. II 42** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine **Wirthschafterin**, in allen Branchen der Hauswirthschaft tüchtig, auch in der **Ökonomie** und feinen Küche, sucht eine Stelle verhältnißhalber den 1. September. Näheres Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen links.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches im **Kleidermachen** und auch in andern weiblichen Handarbeiten so wie im **Häuslichen** bewandert ist, wünscht einen Posten bei einer soliden Familie.
Zu erfragen Petersstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren sucht einen Dienst bis zum 15. August oder 1. September für **Küche** und häusl. Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 5, zwei Treppen vorn heraus.

Ein ansehnliches, accurates, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. Septbr. Dienst als **Jungemagd**. Selbige übernimmt auch gern die **Pflege** der Kinder. Werthe Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 19 im Wäschgeschäft.

Ein junges und ordentliches Mädchen sucht zum 1. Sept. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für **Küche** und häusliche Arbeit oder auch als **Jungemagd**.

Adressen bittet man Frankfurter Straße 71 im Hof 2 Treppen bei Herrn **Schulze** gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Sept. oder auch später als **Jungemagd**, auch ist sie für die **Küche** sehr passend.
Kochplatz, im Kurprinz Nr. 26.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Das Nähere Markt Nr. 2 am Hausstand.

Ein Ordnung liebendes Mädchen sucht einen Dienst bis zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Elsterstraße Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, sogleich oder zum 1. September. Zu erfragen Poststraße 20 beim Hausmann.

Ein junges solides Mädchen, 18 Jahre alt, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Bosenstraße 19, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche sowie weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. September Dienst. Werthe Adressen bittet man abzugeben bei der Herrschaft, Johannisgasse 25 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das im Nähen, Plätten und Putz, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt, sucht eine Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen zum 1. September. Es wird weniger auf hohen Gehalt als humane Behandlung gesehen. Näheres zu erfr. Dresdner Str. 9 r. v. h. 3 Tr. bei Mad. Biermann.

Gesuch.

Zwei anständige, jetzt noch in Diensten stehende, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte Mädchen, welche der Küche allein vorzustehen wissen, in häuslichen Arbeiten, so wie im Plätten, Nähen und Schneidern geübt sind, wünschen ein solides Unterkommen. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 25 im Milchgeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, im Nähen und Plätten bewandert, das auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. September einen Dienst als Jungemagd oder bei einer ruhigen Familie für Alles.

Nähere Auskunft erteilt Madame **Reinhardt, Kaufhalle, Stand Nr. 39.**

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht zum 15. Aug. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Frankfurter Straße, 3 Villen bei Madam Fiedler.

Ein Mädchen sucht zum 15. d. M. bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Alles. Zu erfragen Dresdner Straße 58, im Hofe 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein hier noch fremdes, aber in jeder Arbeit erfahrenes Mädchen, welches auch schon in einem Geschäft thätig war, sucht zum ersten September eine Stelle. Näheres Kaufhalle Stand Nr. 39 bei Madam Reinhardt.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht einen einträglichen Dienst. Zu erfragen Brühl 60 bei Baumgarten im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 71, Hof 3 Treppen links.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann so wie in der Wirthschaft erfahren ist, sucht bis zum 1. September bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Elsterstraße 11, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Man bittet die Adressen abzugeben Katharinenstraße im Joachimsthal im Fleischwaaren-Geschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft gedient, sucht zum 1. September Dienst als Jungemagd. Lutzensteins Garten Nr. 5A, 2 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis den 1. September eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Sept. einen Dienst als Jungemagd oder auch für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 15, 2. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum nächsten Ersten Dienst für Küche oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 4 im Hofe 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Nähen und häuslicher Arbeit bewandert, sucht bei anständigen einzelnen Leuten zum 1. Septbr. Dienst. Näheres Kopsplatz Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, das im Nähen, Waschen, Plätten und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis 1. September bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd oder für Alles.

Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Hainstraße 12, 2 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches plätten und nähen kann, sucht Stelle als Stubenmädchen, kann auch sofort antreten. Alles Nähere ist im Gewölbe Reichstraße Nr. 33 bei Herrn Zimmermann zu erfragen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle zum 1. September. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches nähen kann, sucht für leichte Arbeit zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen in Handelsbad an der Wasserkunst 8.

Ein Mädchen sucht zum 15. August Dienst für Kinder bei anständigen Leuten. Brühl 25, 4 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Münzgasse Nr. 19, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetztem Alter sucht zum 1. September für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst sogleich oder 15. für Kinder u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Salzgäßchen 7 im Hausstand.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Preußerg. 1, 2 Tr.

Gesucht werden von einer ordentlichen und pünctlichen Frau Aufwartungen bei Herrschaften oder in Restaurationen. Gefällige Adressen bittet man in der Exp. d. Bl. unter P. 240 niederzulegen.

Ein pünctliches Mädchen sucht Aufwartung. Adressen sind abzugeben Halle'sche Straßen-Ecke am Obststande der Trinkhalle.

Gesunde, milchreiche Ammen sind nachzuweisen Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen B.

Gewölbe, Gewölbeanteile, Hausstände und Locale in 1. Etagen werden noch für jetzige Michaelismesse von auswärtigen Kaufleuten zu mietzen gesucht durch das conc. Local-Comptoir Hainstraße 21.

Mießgesuch.

Gesucht wird für nächste und folgende Messen ein Hausstand, im Brühl, Reichs- oder Nicolaistraße gelegen. Derselbe muß eine Tiefe von 21 Zoll haben.

Adressen mit Angabe des Preises beliebe man bei Mad. Schön, Burgstraße Nr. 5, gefälligst abzugeben.

Gesucht wird zum Betriebe einer Restauration eine sich gut eignende Parterrelocalität oder erste Etage in der innern Stadt oder eine Parterrelocalität in der innern Vorstadt im Preise von 400—800 Thlr. — Adressen bittet man unter H. A. 202. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar stillen pünctlich zahlenden Leuten in der Nähe des Waageplatzes ein kleines Logis im Preise bis 50 Thlr. — Adressen sind abzugeben Gerberstraße Nr. 5 beim Hausknecht.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von 40—70 \mathfrak{f} . Adressen abzugeben in der Centralhalle beim Kaufmann Herrn Wagenknecht.

Gesucht wird von ein Paar stillen, pünctlich zahlenden Leuten bis zu Michaelis ein Logis von 30—40 \mathfrak{f} , innere Stadt oder nahe Vorstadt.

Adressen sind abzugeben Gerberstraße Nr. 59 in der Wirthschaft.

Von zwei pünctlich zahlenden Leuten wird als Afermiethe zum 1. October eine Stube nebst Alkoven oder Kammer zu mietzen gesucht. Adressen unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein meßfreies Garçonlogis mit Schlafbehältniß und Hausschlüssel im jährlichen Preise von 40—60 \mathfrak{f} .

Adressen bittet man unter „T. A. 3“, jedoch nicht ohne Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer in der innern Stadt. Adressen abzugeben am Obststand vor der Truchhalle.

Gesucht wird von einem Herrn eine meublirte ganz separate Stube im Preise zu ca. 36 \mathfrak{f} . Adressen bittet man in Siedert's Restauration, Brühl Nr. 34, niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Herrn ein meublirtes Stübchen mit Kochofen und von einem jungen Mädchen ein Kämmerchen als Schlafstelle, Dresdner Vorstadt oder deren Nähe, 1. September. Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen in der Exped. d. Blattes unter G. No. 25.

Für zwei Herren wird eine meublirte Stube im Preise von 36 fl , wo möglich in der Vorstadt, zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter F. F. H 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine unmeublirte heizbare Stube. Adressen große Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird eine Stube (wo möglich mit Alkoven), in der innern Stadt gelegen, mit Hausschlüssel, vom 15. Oct. an für einen Herrn beziehbar. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht eine heizbare Stube in der Nähe des Petersthores oder der Zeiger Vorstadt.

Gesl. Adressen werden sub O. W. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird für Mittwochs Abend ein Kegelschub. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Ein tafelförmiges Instrument von gutem Ton ist zu vermieten Nicolaisstraße 45, Treppe B, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein großes helles Gewölbe nebst Niederlagen in einer der besten Lagen der innern Vorstadt.

Adressen werden erbeten sub S. O. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind in der Hainstraße im goldnen Hahn im Hofe 2 Locale, jedes zu 3 bis 4 Zimmer, zu Comptoir oder Expeditionen passend, zu Michaelis oder Weihnachten.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an im Grundstücke „Zur goldenen Sonne“ an der Gerberstraße hier ein Geschäftslocal im Hofe so wie ein Boden für 105 fl jährl. Miethzins durch

Dr. C. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.

Zu einer Werkstatt, vielleicht für Buchbinder, ist eine sehr hübsche 2. Etage zu vermieten.

Näheres bei H. Melzer.

Zu vermieten eine herrschaftliche große Wohnung von 9 Zimmern, Zubehör und Garten zum 1. Octbr., desgl. eine 1. Etage in der schönsten Lage der Promenade, 6 Stuben, Zubehör und Garten, Michaelis oder Ostern; desgl. eine 3. Etage an der Promenade, 10 Zimmer und Zubehör, Michaelis; desgl. eine 3. Etage in der Weststraße von 5 Stuben, Preis 180 fl ; desgl. eine 2. Etage am Marienplatz, 4 Stuben, Zubehör u. Garten, Michaelis. Näheres im Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten sind 2 Logis von 100 bis 160 fl , zu Michaelis beziehbar, hohe Straße 13.

Zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen zwei Familienwohnungen pr. 50 und 60 fl Eisenstraße Nr. 5 part.

Zu vermieten sind eine 2. und 3. Etage in der Nähe des Windmühlenthores. Das Nähere bei Herrn Wilhelm Walther, Thomasgäßchen Nr. 9.

Eine sehr helle, freundliche, trockene Etage, 4 Stuben und Zubehör, ca. 125 fl ist zu Michaelis zu vermieten.

Näheres bei Hermann Melzer.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind auf der Moritzstraße Nr. 13 mehrere Familienlogis von 3 bis 4 Stuben und Zubehör. Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis von 55 bis 110 fl . Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein Logis im Preise von 100 fl ist pr. Michaelis an ruhige kinderlose Leute zu vermieten Universitätsstraße Nr. 5, früh von 9—10 Uhr.

Vermiethung.

Zu Michaelis oder auch sofort ist ein freundliches in gutem Zustande befindliches mittleres Logis, Weststraße Nr. 17B, an eine ordentliche stille Familie zu vermieten.

Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu Michaelis ist eine Wohnung, 4. Etage, in der äußern Dresdner Vorstadt zu vermieten.

Näheres bei Madame Fischer, Hutgewölbe Grimm. Straße.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind mehrere Logis von 70—135 fl , auch ein Parterrelocal, für jedes Geschäft passend. Zu erfragen

Sternwartenstraße Nr. 28.

Zu vermieten und zum 1. October d. J. beziehbar ist ein mittleres Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, Schlafstube und übrigen Zubehör, Preis 75 fl . — Zu erfragen beim Besitzer Tauchaer Straße Nr. 9 von 10—11 Uhr.

Zu vermieten ist auf dem Neumarkt, kleine Feuerkugel, die 1. Etage als Familienlogis oder auch als Geschäftslocal, so wie eine geräumige Niederlage. Näheres daselbst beim Besitzer.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein freundliches Logis in der Peterstovorstadt für 125 fl jährl. Miethzins durch

Dr. C. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. ein kleines Hoflogis. Zu erfragen Burgstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis ab in Neudnitz nahe der Stadt ein Logis von mehreren Stuben, Kammern, Zubehör und Garten. Näheres durch Herrn Kaufmann Köhler, Dresdner Straße.

Zu vermieten ist sofort eine Stube und Kammer ohne Meubles an solide Leute Reichels Garten, alter Amtshof 1 Treppe rechts Nr. 2.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. September eine Stube ohne Meubles Erdmannsstraße 18, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Parterre-Stube an ledige Leute, auch sind noch mehrere Schlafstellen offen Frankfurter Thor.

F. S. Diege.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Septbr. eine meubl. Stube mit Alkoven an 1 oder 2 solide Herren Neufirchhof 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube, mehfrei, mit Hausschlüssel, an einen oder zwei junge Kaufleute; kann sofort oder später bezogen werden, nach Wunsch auch Be-
lösung. Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 22.

Zu vermieten und sofort oder 1. September beziehbar ein freundliches Stübchen mit oder ohne Schlafcabinet

Tauchaer Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube nebst Schlafkammer für 1 oder 2 Herren, sofort zu beziehen, Burgstraße 27, 1 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. September eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, passend für zwei Herren, Lurgensteins Garten Nr. 5 C parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen anständigen Herrn Gerberstraße Nr. 22 im Lotteriegewölbe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel hohe Straße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten sind zwei nebeneinander befindliche Stuben nebst Schlafcabinet, gut meublirt und schönster Promenadenaussicht Kopsplatz Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten sind in einer freundlich meublirten Stube zwei Schlafstellen für solide Herrn Brühl 83, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer Königsplatz 9, 4. Etage.

Ein Garçonlogis zu vermieten,

3 Piecen, fein meublirt, Aussicht auf die Promenade, sogleich oder später, Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Garçonlogis.

Zwei freundliche Zimmer in bester Geschäftslage und separatem Eingang und Hausschlüssel sind zu vermieten Nicolaisstr. 46, 3. Et.

Sofort zu beziehen ist eine mit schöner Gartenaussicht gelagene meubl. Stube an einen Hrn. Inselfstr. 14 beim Hausmann zu erfr.

Ein Garçonlogis ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Bachhofgasse Nr. 7 links parterre.

Eine freundliche Stube, meublirt, desgl. eine unmeublirt, ist bis zum 1. September an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zu erfragen blaue Mähe Nr. 11 beim Hausmann.

An einen jungen Mann ist ein einfach meublirtes Stübchen nebst Schlafcabinet an der Promenade zu vermieten.

Näheres darüber im Posamentiergewölbe Hainstraße Nr. 31.

Ein freundliches Garçonlogis ist billig zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 151 parterre, dem großen Kuchengarten gegenüber, ist ein freundlich gelegenes meublirtes Garçonlogis (Stube und Kammer) zu vermieten.

In schönster Lage der Promenade am Kopsplatz ist ein fein meublirtes Zimmer mit 3 Fenster Fronte nach der Promenade zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Nähere Mittheilung Kopsplatz Nr. 10, 2. Etage.

Ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer mit schöner Aussicht ist zu vermieten Neudnitz, Kuchengartengasse 115, 2 Treppen links.

Ein Zimmer ist zum 15. d. M. zu vermieten Lurgensteins Garten Nr. 5 E parterre rechts.

Sofort oder zum 15. August ist eine elegant meublierte, schön gelegene Parterrestube zu vermieten. Näheres Floßplatz Nr. 24 vorn heraus parterre.

Eine Schlafstelle ist offen für ein Mädchen Zimmerstraße Nr. 1 im Hofe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Mädchen Frankfurter Straße Nr. 71 im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen hinten heraus.

Offen ist eine Schlafstelle an eine solide Mannsperson oder Frauenzimmer Ulrichsgasse Nr. 16, 1 Treppe, Thüre links.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube, meßfrei, große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen.

Noch einige Theilnehmer zu einem guten Mittagstisch bei einer anständigen Familie werden gesucht Burgstraße Nr. 9, vorn heraus 1 Treppe hoch.

Einem hochgeehrten Publicum und Kameraden die ergebenste Anzeige, daß ich auch dieses Jahr mein Zelt während dem Exercieren der Communalgarde aufgestellt habe und für ein gutes Glas Weiß- und Lagerbier aus der Dampfbrauerei bestens gesorgt ist.

J. A. Lindner.

Zum diesjährigen solennen

Vogelschießen in Pegau

vom 17. bis mit 24. August werden alle Freunde des geselligen Vergnügens zu geneigter Theilnahme freundlichst eingeladen. Die festgestellten öffentlichen Balltage im Fest-Salon sind Sonntag den 17., Dienstag den 19., Donnerstag den 21. und Sonntag den 24. August. Pegau, am 7. August 1862.

Das Directorium der Schützengesellschaft daselbst.

Rathskeller zu Pegau.

Zum diesjährigen solennen

grossen Vogelschiessen,

welches am 17. d. M. beginnt und mit 24. endigt, erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete auf sein unmittelbar an den Schützen-Salon angebautes großes Zelt aufmerksam zu machen.

Durch gute Speisen und Getränke, so wie prompte und reelle Bedienung werde ich stets bemüht sein, das Wohlwollen meiner geehrten Gäste mir zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll **J. C. Winterling.**



Garten des Schützenhauses.

Heute Concert durch Streichmusik

von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,

so wie

Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Vereins-Brauerei.

Heute Dienstag

Großes Concert mit abwechselnder Streich- u. Janitscharmusik von der Forsthauscapelle unter Direction von F. Böhner.

Zum Schluß: **Grosses Brillant-Feuerwerk.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Familienbillets à Dugend 18 Ngr. sind in der Vereins-Brauerei zu haben.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Dienstag Concert von Fr. Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr. Alles Nähere das Programm.

Das Concert findet auf jeden Fall statt (bei ungünstiger Witterung im Saale).

In Stötteritz alle Abende warme Speisen, fr. Kuchen etc. Schulze.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

Concert der zwei vereinigten Musikchöre unter Leitung des Directors Carl Welcker. Anfang 4 Uhr.



Pragers Bier-Tunnel.

Heute Dienstag den 12. August

National-Concert

von dem altrühmlichst bekannten Natursänger und Zitherspieler Franz Kilian und seinen zwei jungen neuen Damen Pauline Bergerer und Julie Söll aus dem Egertthale.

Anfang 8 Uhr.

Wozu höflich einladet

Kilian.

Staudens Ruhe.

Heute Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, Lagerbier auf Eis. H. Bernhardt.

Drei Mohren.

Heute Allerlei, große Krebse, Lende mit Pilzen oder Weintraut. Es ladet ein F. Rudolph.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute und folgende Tage großes

Ungarisches Zigeunerconcert.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Rgr.

Für eine reiche Auswahl guter Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

A. Grun.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei,
Gänsebraten und andern Speisen nebst ff. Lager- und Weisbier ergebenst ein

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein neues Billard und Regelpbahn aufmerksam zu machen.

Allerlei mit Cotelettes heute Abend, Lagerbier ausgezeichnet (auf Eis lagernd) empfiehlt

C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Sauern Rinderbraten mit Klößen

empfehlen C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes oder junges Subn mit Allerlei. Bayerisches und Lagerbier sind fein.

C. A. Mey.

Heute Abend ladet zu sauern Kalbdaunen so wie gedämpfter Leber mit Salzkartoffeln höflichst ein (Bier ff.)

R. Ludewig, Friedrichstraße Nr. 11, Thalstraße Nr. 17.

No. 2. Gewandgässchen No. 2, 1. Etage.

Täglich früh Bouillon mit Pastetchen a. s. w., Mittagstisch à la carte, zum Abonnement ladet ergebenst ein

Edwin Kannödörfer, Kunstloch.

Heute Abend ladet zu Roastbeef mit Madeirasauce, Pommeschen und Fricassé von Subn nebst einem feinen Löffchen Lagerbier auf Eis lagernd freundlichst ein

Der Obige.

Sommer-Lagerbier von Adler auf Plohn i. B.

Von diesem feinen Bier, reines Hopfen- und Malzgebräu, wie früher von bekannter Güte, verzapfe ich jetzt bei anhaltendem Lager stets frisch à Seidel 15 Pf.

Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt zu heute Abend

Ernst Zetzsche, Tauchaer und Mittelstraßen-Ecke.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen zu heute Abend Speckfuchen nebst einem Glas ff. Bier. — NB. Morgen Allerlei.

Burgkeller!

Speckfuchen empfiehlt von 9 Uhr an

F. Trietschler.

Plauenscher Hof. Von morgen früh 10 Uhr an Speckfuchen.

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Verloren

wurde am Sonntag Vormittag von der Klostersgasse durchs Rosenthal nach dem Exerzierplatz eine durchbrochene Manschette mit zwei goldenen Boutons. Man bittet solche gegen angemessene Belohnung Klostersgasse Nr. 15, 3. Etage gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am 10. d. in der Weisenhausstraße ein kleines Kinderkörbchen mit Taschentuch.

Man bittet es gegen Dank und Belohnung gef. abzugeben

Karolinenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Ruhthurm ein schwarzer Sammettragen mit Seide gefüttert. Gegen Belohnung abzugeben Inselfstraße 19, 2 Treppen links.

Verloren wurde Sonntag Abend ein goldnes Armband, Reif mit Schleife, vom Wintergarten bis Marienstraße. Gegen Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 9, 2. Etage rechts.

Verloren wurde am Sonntag den 10. d. Mts. Nachmittags von der Halle'schen Straße links um die Promenade durchs Mühlgässchen bis zur Elisenstraße eine goldene Broche mit Silberblatt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung bei Herrn Henze an der Pleiße Nr. 7 und 8 abzugeben.

Verloren wurde früh am 10. d. M. von der Grimma'schen Straße bis in die Paulskirche und von da zurück nach der Burgstraße eine goldene Broche. Gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Verloren wurde ein schwarzer seidener Sonnenschirm. Abzugeben bei Madam Koll, Petersstraße Nr. 1.

Verloren wurde am Sonnabend früh im Rosenthal eine schwarze Hutfeder.

Gegen Belohnung abzugeben Wintergartenstraße Nr. 13.

Verloren wurde am Sonnabend von einem armen Dienstmädchen eine Korallenkette vom Thomask bis in die Centralstraße. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Centralstraße Nr. 14 parterre.

Verloren wurde am Sonntag vom Neumarkt bis gr. Windmühlenstraße ein schwarzseidnes mit weißem Sutasch besetztes Täschchen. Abzugeben gegen Belohnung Brühl 7, 2. Etage.

Am Sonnabend wurde von Döllau bis Leipzig ein schwarzer runder Strohhut verloren. Abzugeben gegen Belohnung Brühl, Schwabe's Hof 2 Treppen Nr. A.

Ein Cyper-Kater (auf Peter hörend) mit rothem Halsband ist abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 68, 4 Treppen, Hintergebäude.

Ein Canarienvogel, grün und gelb, ist entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Mittelstraße 25, 2. Etage.

Ein Sonnenschirm ist am Sonntag bei der Gesellschaft Typographia an einem Tische liegen geblieben. Der Eigentümer kann ihn in Empfang nehmen Hochstraße Nr. 38, 2 Treppen.

Der Verfasser

des am 8. d. Mts. hier zur Post abgegebenen annehmen, mit "Veritas" unterzeichneten Briefes wird andurch aufgefordert, behufs der offerirten Mittheilungen seine Adresse binnen hier und drei Tagen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre L. L. Z. abzugeben, widrigenfalls man alles dort Gesagte für ephelose Verleumdung halten wird.

und d
kurzer
preisge
unterst
blichen
jeht,
leidet
Hälfe
die öff
thätigk
den Se
Winter
öffentli
werden
gaber
auch
rasch
Mag
der R
storben
D ein
Deckm
warum
lieblich
Bon
Wandl
Ein
Her
Schabl
Den
tage ei
S
heute
Als
Berl
Am
verbu
Leip
Heut
erfreu
Leip
Heut
kräftig
Leip
Fre
mein
Königl
zu Bo
Leip

Hülferuf aus Oberwiesenthal.

Ein schweres Unglück hat unsere Stadt betroffen! Am 5. d. M. sind in wenig Stunden außer der Kirche, der Pfarrwohnung und der Schule 112 Haupt- und Nebengebäude in Asche gelegt und 541 Personen in 150 Familien obdachlos geworden! Als vor kurzer Zeit ebenfalls 3 Häuser ein Raub der Flammen wurden und eine Anzahl ohnehin unbemittelter Familien bitterem Mangel sich preisgegeben sah, da meinten wir, von einem Aufruf an die öffentliche Wohlthätigkeit absehen und mit eigenen Mitteln die Bedrängten unterstützen zu müssen. Jetzt aber, wo Hunderte unserer Stadtbewohner am Grabe ihrer Habe stehen und obdachlos in eine Zukunft blicken, die ihnen des Kummers und der Noth noch mehr bringen wird, als die Meisten unter ihnen bislang schon tragen mußten; jetzt, wo unter dem Druck der allgemeinen Erwerbslosigkeit unser armer und nach allen Seiten hin wenig begünstigter Ort doppelt leidet und den von der Wuth des Elementes Verschonten die Möglichkeit abgeschnitten ist, ihren verunglückten Brüdern mit nachhaltiger Hilfe beizuspringen; jetzt, wo zu der Sorge um der eigenen Häuser Wiedererbaung auch die Sorge um die heilige Stätte und um die öffentlichen Gebäude hinzutritt: jetzt müssen wir den Schritt in die Oeffentlichkeit thun und unsere Armen der christlichen Wohlthätigkeit recht warm und dringend empfehlen. **Hülfe, schnelle Hülfe thut noth!**

Wir wissen, sie wird unsern Verunglückten zu Theil werden! Wir wissen aber auch, daß heiße Gebete für ihre Wohlthäter aus den Herzen unserer Armen zum Himmel steigen werden, wenn sie vor bitterem Mangel und vor den Wechselfällen eines obergebirgischen Winters sich gewahrt finden.

Der unterzeichnete Comité wird die gewissenhafteste Vertheilung aller Liebesgaben sich angelegen sein lassen und zu seiner Zeit öffentlich Rechenschaft ablegen.

Die geehrten Redactionen öffentlicher Blätter, denen wir vorstehenden Aufruf dringend empfehlen, so wie alle edlen Menschenfreunde werden ergebenst ersucht, durch Annahme milder Gaben unsere Bestrebungen freundlichst zu fördern.

Oberwiesenthal, am 7. August 1862.

Der Hilfscomité.

Gerichtsamtm. Naumann; Forstinsp. Greiffenhahn, R. Friedensrichter; Pastor Müller; Fabrik. E. Ap. Bennewitz, Stadtv.; Apoth. Dr. Engelmann; Gerichtsarzt Dr. Flinzer, Stadtv.; Rentant Körnig; Senator R. Piltz (E. C. Piltz & Sohn); Spigenfabrik. A. O. Richter; Oberförster Starke.

Im Anschluß an vorstehenden Hülferuf erklären sich die Unterzeichneten zur Annahme von Liebesgaben jeder Art, insbesondere auch von Kleidungsstücken, ebenfalls gern bereit und bemerken gleichzeitig, auch dahin wirken zu wollen, daß, in Berücksichtigung einer so großen Bedrängniß, auch eine eben so rasche als zweckmäßige Vertheilung der eingehenden Beiträge stattfindet.

Leipzig, am 11. August 1862.

Gustav Rus.

Louis Zschinschky.

Kreller & Comp.

Friedr. Aug. Prüfer.

Mag der Himmel Dir vergeben; aber Beschönigungen wie in der Köln. Zeitung sind höchst überflüssig! Mein Veilchen ist gestorben; die glückliche Br. kenne ich weder, noch will ich sie kennen. O ein solches Judaswerk zu vollbringen und das unter dem Deckmantel einer femme vertueuse par excellence! O Himmel, warum gerade sie?

Liebl. lächle noch lang o geliebter Liebreich die Welt Dir, Von den Grazien bekränzt, der Nymphen Liebling auch ferner; Wandle beglückt Deine Bahn, doch wolle recht ernstlich bedenken: Einsam zu sein und allein bringt weniger Segen als zweifeln. Diesen Wunsch bringen zu Deinem heutigen Wiegenfeste Dir werthe Freundinnen von nah und fern.

Herrn E. Baron Alfred v. d. Wörde, als ersten Schablonirer Leipzigs begrüßen
sämmliche Coloristen-Gehülfen.

Dem Herrn B. in der blauen Mütze gratulirt zum Geburtstage ein Nachbar und noch Jemand.

Sportelorum.

Sitzung der naturforschenden Gesellschaft
heute Dienstag den 12. August Abends 6 Uhr.
Das Directorium.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

Julius Ebel.

Marie Ebel, geb. Jacobi.

Berlin und Leipzig den 10. August 1862.

Am 7. d. M. wurden zu Münstingen im Cant. Bern ehelich verbunden

Theodor Goldemann, Lehrer a. d. Rathsfreischule zu Leipzig.

Emilie Goldemann, geb. Sinnen aus Thun.

Leipzig, im August 1862.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.

Leipzig, 11. August 1862.

Louis Leopold Hoffmann,

Emma Hoffmann, geb. Soedecke.

Heute Morgen 1/2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut, was nur hierdurch anzeigen

Leipzig, den 11. August 1862.

A. Geier und Frau.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder, Bernhard Naumann, Protocollant im Königl. Bezirksgericht zu Leipzig, gestern früh nach langen Leiden zu Borna sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 11. August 1862.

Carl Naumann.

Todesanzeige.

Am 8. d. M. in der vierten Nachmittagsstunde entschlief plötzlich und unerwartet an Schlaganfall, fern von den Seinigen, unser innig geliebter Bruder, Schwager und Onkel, der Braumeister der Bernedesechen Brauerei zu Magdeburg, Herr Carl Moritz Krampf, im 38. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht allen lieben Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 11. August 1862.

Bernh. Krampf nebst Familie,
Gustav Krampf.

Todesanzeige.

Nach längern schweren Leiden entschlief gestern Abend 10 Uhr an ihrem Geburtstage und in ihrer Geburtsstunde sanft und ruhig, wie ihr Leben war, meine innigstgeliebte theure, mir ewig unvergessliche Gattin, Anna geb. Kayser, in ihrem 22. Lebensjahre.

Von tiefstem Schmerz ergriffen, widme ich diese Trauernachricht allen ihren zahlreichen Freunden und Bekannten.

Reudnitz, am 11. August 1862.

Gustav Adolph Förster.

Dem Andenken

der früh vollendeten herzensguten

Frau Emilie Ulwine Kuschbach,

geb. Thieme, zu Leipzig;

gestorben den 9. August 1862.

O, weinet nicht, daß sie dahin geschieden!

Sie floh des ird'schen Lebens eitlen Tand,

Der Jugend schönster Lohn ist ihr beschieden

In jenem ew'gen, bessern Friedensland.

Wer so gelebt, der ist uns nicht gestorben;

Ob auch geendet ihres Lebens Traum,

Ihr Name hat Unsterblichkeit erworben,

Lebt fort in unsrer Herzen stillem Raum.

Burgen, den 11. August 1862.

Ich fühle mich gedrungen, meinen aufrichtigen Dank für den reichen Blumenschmuck so wie die ehrenvolle Begleitung, besonders aber für die tröstenden Worte des Herrn Pastor Dr. Howard auszusprechen.

Leipzig, den 11. August.

Christiane verw. Oltmann.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Linsen mit Saucis, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

Angemeldete Fremde.

Amtoski, Lehrer a. Tarnow, w. Schwan.
 Auerswald, Brauereibes. a. Bernesgrün, grüner Baum.
 Achterkirchen, Barbier n. Schwester a. Hamburg, goldner Elefant.
 v. Böhlen, Schauspiel-Dir. a. Zeitz, Wolfs H. garni.
 Bauer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Bothe, Buchbinderstr. a. Waldenburg, Münchn. Hof.
 Birtner, Commis a. Dresden, und
 Burmeister, Lehrer a. Ahrensböl, St. Frankfurt.
 Bernhardtig, Schauspieler a. Ballenstädt, g. Sieb.
 Baumgarten, Adv. a. Augustusbad, gr. Baum.
 Baredorf, Kfm. a. Port-Elizabeth, Stadt Rom.
 Bielschowsky, Kfm. a. Breslau, Gerberstr. 5
 Binkau, Cand. med. a. Dresden, Stadt Wien.
 Bendel, Rechtsanwalt a. Brandenburg, Hotel de Russie.
 Calm, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Conta, Kfm. n. Tochter a. Börsneck, St. Berlin.
 Chmolinska, Frau a. Breslau, Palmbaum.
 v. Carp, Rent. a. Jassy, Stadt Rom.
 Dallmeyer, Kfm. a. Düsseldorf, und
 v. Delig, Rgtsbes. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Dreßler, Uhrmacher a. Dschab, S. j. Kronpr.
 Davidis, Kfm. a. Offen, Stadt Frankfurt.
 Deifel, Kfm. a. Speyer, Hotel de Pologne.
 Dieze, Kfm. a. Plauen, gr. Baum.
 Dufschinski, Rent. n. Fam. a. Warschau, und
 Deinslein, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Rom.
 Dirks, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Dunker, Fr. Priv. n. Schwester a. Marquard, u.
 Dietmar, Kreisger.-Rath n. Fam. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Gitan, Hdlsm. a. Halle, Gerberstr. 5.
 v. Einsedel, Leutn. a. Borna, S. de Baviere.
 Fiedler, Kfm. n. Hartha, gr. Baum.
 Ficker, Lohgerber a. Bärnsbach, Bamb. Hof.
 Fuld, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Nürnberg.
 Fürstenberg, Kfm. a. Basel, Hotel de Russie.
 Flodmann, Musik-Dir. a. Stockholm, und
 Frankenschwert, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum
 Großer, Künstler a. Riga, Stadt Gotha.
 Gaudier, Kfm. a. Reg. Gerberstr. 5.
 Gottstein, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
 Gaffreund, Arzt n. Fam. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Holländer, Kfm. a. Fürth, w. Schwan.
 Hobusch, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.
 v. Hardenburg, Graf, Rgtsbes. a. Marienbad, Hotel de Pologne.
 Horn, Hotelier a. Lichtenstein, gr. Baum.
 Hochmuth, Def. a. Reichenbach, Bamb. Hof.
 Helebach, Fr. Priv. a. Lengsfeld, Lebe's Hotel garni.
 Heinicke, Dr., Arzt n. Frau a. Breslau,
 Janewald, Frau Stadtrathin nebst Tochter aus Quedlinburg,
 Janewald, Reg.-Assessor a. Posen, und
 Hoffmann, Pianoforte-Fabr. aus Stockholm, Palmbaum.
 v. Hövel, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Baviere.
 v. Hilgenheimer, Kreisger.-Dir. a. Hirschberg, u.
 v. Hilgenheimer, Kreisger.-Rath a. Hirschberg, Wolfs H. garni.
 Jehl, Kfm. a. Straßburg, Hotel de Prusse.
 Jope, Mühlenbaumstr. a. Gilsburg, g. Sieb.
 Jaffe, Frau n. Töchtern, und
 Jacobi, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Jemmide, Frau Rent. n. Fam. a. Königsberg, Palmbaum.
 Johansen, Kfm. a. Riga, Stadt London.
 Janßen, Rent. n. Frau a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofe.
 Knauth, Amtsauctuar a. Lucka, Münchn. Hof.
 Karow, Kfm. n. Frau a. Dorpat, S. de Pol.
 Keeling, Kfm. a. Michellau, Hamburger Hof.
 Klein, Secretair a. Dypeln, Gerberstr. 5.
 Kunl. Offiz. a. Klagenfurt, Lebe's H. garni.
 Knoll, Rector a. Woblaw, Palmbaum.
 Kuchler, Fräul. n. Schwester a. Zeitz, Hotel de Prusse.
 v. Korff, Baron, Stöbes. a. Mitau, S. de Bav.
 Knipping, Oberförster a. Hannover, Restaur. d. Thüringer Bahnhofe.
 Katterschasta, Kfm. n. Frau a. Berlin, Rest. d. Berliner Bahnhofe.
 Loffe, Kfm. a. Dresden, Wolfs H. garni.
 Leichsering, Kfm. a. Riga, gr. Linde.
 Lorch, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom.
 Linde, Kfm. a. Lauterbach, und
 Linde, Kfm. a. Mainz, Lebe's H. garni.
 Lücke, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Liebermann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Lijon, Kfm. a. Hamburg,
 Lidloff, Fabr. n. Fam. a. Chemnitz, und
 Lempte, Kreisger.-Rath a. Arnberg, Palmb.
 Lauber, Lehrer a. Werdau, br. Kopf.
 Leonhardt, Professor n. Bögling a. Weiningen, u.
 Levisohn, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Loßmann, Kfm. n. Frau a. Greifswalde, Rest. des Berliner Bahnhofe.
 Mann, Lehrer a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 v. Mehren, Prof. n. Fam. a. Kopenhagen, St. Gotha.
 Muffey, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Müller, Rent. a. Stuttgart, Lebe's H. garni.
 Merkel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 May, Kfm. a. Meissen, und
 Marboth, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Moos, Kfm. a. Erfurt, und
 Meierbach, Fabr. a. Hildesheim, St. London.
 Nade, Frau Rent. a. Bbraila, S. de Baviere.
 Nuffin-Buschkin, Graf, Hofmarschall n. Cour. a. Petersburg, Rest. d. Berliner Bahnhofe.
 Nathan, Kfm. a. Bingen, Palmbaum.
 Nixdorf, Cantor a. Lobenthal, w. Schwan.
 Oberörg, Rent. a. Klagenfurt, Lebe's H. garni.
 v. Dynhausen, Graf n. Fam. a. Dynhausen, Stadt Nürnberg.
 Panja, Kfm. a. Chemnitz, und
 Panja, Particuliere a. Dresden, St. Dresden.
 Pleiß, Sattlerstr. a. Memphis, gr. Baum.
 Pomanski, Kfm. a. Breslau, Gerberstr. 5.
 v. Rohland, Privatm. a. Debreczin, Wolfs H. garni.
 Renner, Kfm. n. Frau a. Dresden, und
 Kaufschbach, Kfm. a. Mannheim, St. Dresd.
 Rudenmacher, Kfm. a. Dresden, g. Weinfaf.
 Reddelin, Adv. n. Schwester a. Lübeck, St. Rom.
 Rödmisch, Glasmaler a. Wien, Gerberstr. 5.
 Ruf, Kfm. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.
 Rüttgers, Kfm. a. Gräfrath, und
 Roskosty, Kfm. a. Warschau, St. Hamburg.
 Rühlend, Destillateur a. Magdeburg, und
 Rausi, Bergbeamter a. Würschitz, Lebe's Hotel garni.
 Röhrig, Kfm. a. Bennishausen, Palmbaum.
 Reidner, Kfm. a. Riga, und
 Reidner, Techniker a. Preßburg, St. London.
 Rohrbach, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhofe.
 Schweding, Registrator a. Hannover, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.
 v. Schönberg, Rittmstr. a. Dederan, d. Haus.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofe.
 v. Schulz, Frau Rent. a. Dresden,
 Senft von Pilsach, Freih., Rgtsbes. a. Sandow, u.
 v. Schulz, Leutn. a. Borna, Hotel de Baviere.
 Salomon, Kfm. a. Pest, Wolfs Hotel garni.
 Schmidt, Frau a. Delitzsch, w. Schwan.
 Stiebel, Kfm. a. Gisenach, Stadt Frankfurt.
 Schmoß, Lehrer a. Weigenburg, S. de Pologne.
 Schäfer, Kfm. a. Wesel, grüner Baum.
 Schulz, Zimmerstr. n. Fam. a. Berlin, Stadt Rom.
 Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Gerberstraße 5.
 Strathmann, Kfm. a. Berlin,
 Seydel, Kfm. n. Frau a. Warschau, und
 Schnabel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schube, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
 Sydow, Dr. theol. a. Berlin, Palmbaum.
 Schwen, Dr. med. n. Frau a. Rostock, und
 Schwen, Def. a. Schwerin, Stadt Rom.
 Seiler, Kfm. a. Barmen, Stadt London.
 Seeger, Kfm. a. Berleberg, S. j. Kronprinz.
 Trautmann, Kfm. a. Wittenburg, gr. Baum.
 Lister, Kfm. a. Albany, Palmbaum.
 Tjulemann, Fräul. a. Breslau, St. London.
 Trinks, Criminalrath a. Weiningen, Hotel de Prusse.
 Thatemuth, Kfm. n. Frau a. Riesa, Hotel zum Kronprinz.
 Uhlisch, Amts-Registrator aus Subertusburg, Stadt Wien.
 Uhde, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Voss, Fräul. a. Breslau, Palmbaum.
 Wölter, Kfm. a. Rixingen, Hotel de Prusse.
 v. Wessenberg, Privat. a. Temesvar, und
 Werthheim, Kfm. a. Wigenhausen, Wolfs H. garni.
 Winsel, Techniker a. Altenburg, grüne Linde.
 Wolff, Kfm. a. Mainz, weißer Schwan.
 Wohlrad, Dr., Gymnas.-Lehrer nebst Frau aus Dresden, Hotel de Pologne.
 Weisker, Kfm. a. Schleiz, Stadt Hamburg.
 Winkler, Forst-Director a. Breslau, St. Nürnberg.
 Wittenburg, Kfm. a. Madrid, Hotel de Russie.
 Wohler, Dr. phil. n. Frau a. Dresden,
 Wiesner, Fabr. n. Frau a. Freywaldau,
 Winter, Kfm. a. Dresden,
 Wöllner, Gerichtsrath a. Wittweida, und
 Willbaum, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Wilhelmmy, Kammerger.-Rath n. Fam. a. Berlin, u.
 Wende, Schiffs-Baumstr. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Weeber, Kfm. a. Hannover, d. Haus.
 Zimmermann, Fabrikbes. a. Chemnitz, und
 Zeuner, Spinnerel-Dir. a. Nürnberg, S. de Bav.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. August. Angel. 3 U. 30 Min. Berl.-Anhalt. C. = B. 136¹/₂; Berlin-Stettiner 127¹/₂; Cöln-Mind. 177; Oberösl. A. u. C. 154¹/₂; do. B. —; Dester.-franz. 126¹/₂; Ubr. 123; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 62³/₄; Ludwigsh. Verb. 135¹/₂; Mainz-Ludwigsh. 125; Rheinische 94¹/₂; Potsd. = Magdeb. 209; Lombardische 145¹/₄; Dester. 50/0 Met. —; do. National-Anleihe 62³/₄; Dester. 50/0 Port.-Anl. 69; Leipziger Credit-Act. 77³/₄; Desterreichische do. 79³/₈; Desser do. 4¹/₄; Genfer do. 43¹/₂; Weim. Bank-Actien 84; Gothaer do. 82³/₄; Braunsch. do. 80; Oeraer do. 96; Thüring. do. 60¹/₄; Nordb. do. 97; Darmst. do. 86; Preuß. do. —; Hannov. do. 99³/₄; Dessauische Landesbank 26¹/₄; Disconto = Comm. = Anth. 95¹/₂; Dester. Banknoten

77³/₄; Poln. do. 87⁵/₈; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Berliner Productenbörse, 11. August. Weizen: loco 65 bis 80 ^o Geld. — Roggen: loco 50¹/₂ ^o Geld, Aug. 50¹/₂, Sept. = Octbr. 50³/₈, April = Mai 47³/₄; gef. 700 W. — Spiritus: loco 19⁵/₈ ^o Geld, Aug. 19¹/₈, Sept. = Oct. 19¹/₈; gef. 20,000 Q. — Rübböl: loco 14¹/₈ ^o Geld, Aug. 14¹/₈, Septbr. = Octbr. 14¹/₂; matt. — Gerste: loco 36 bis 40 ^o Geld. — Hafer: loco 26 bis 28 ^o Geld, Aug. 26¹/₄.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 11. Aug. Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzufenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.